

vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Beteiligung an außer-sächsischen Lotterien betr.

Präsident: Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 434.) (Protokollextrakt der Ersten Kammer über Tit. 24 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Vermehrung der Ladegleise und Ladestraßen auf dem oberen Bahnhofe in Plauen betr.)

Präsident: Zu den Akten.

(Nr. 435.) Desgleichen über die Petition des Eisenbahnschaffners a. D. Karl Friedrich Kühne in Pausitz um Pensionserhöhung.

Präsident: An die Beschwerde- und Petitions-Deputation abzugeben.

(Nr. 436.) Desgleichen über die Petition der Gemeinde Höckendorf wegen Ausbezirkung einiger Parzellen aus dem Gemeindebezirke Höckendorf und Übernahme der Wegebaupflicht bezüglich des Fahrwegs auf diesen Parzellen auf den Staatsfiskus.

Präsident: Desgleichen.

(Nr. 437.) Druckexemplare einer Petition der Stadtvertretung zu Werdau, die Steuerordnung des Gemeindesteuerwesens betr.

Präsident: Zu verteilen.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „1. Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Finanz-Deputation B über die Petitionen des Gemeinderates sowie des Gewerbe- und gemeinnützigen Vereins zu Copitz um Errichtung einer Güterladestelle im westlichen Ortsteile von Copitz in Verbindung mit der Herstellung einer Güterschleppbahn von Copitz nach der Herrenleithe.“ (Drucksache Nr. 129.)

Berichterstatter Herr Abg. Kentsch.

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter Abg. **Kentsch:** Meine Herren! In dem Ihnen vorliegenden Berichte ist viel von einer östlichen und einer westlichen Ladestelle in Copitz die Rede. Ich habe deshalb auf dem Tische des Hauses einen Plan auslegen lassen, damit sich jeder, der die Örtlichkeit nicht kennt, orientieren kann. Ich bitte also, eventuell davon Gebrauch zu machen.

Dann möchte ich noch in bezug auf den Antrag am Schlusse, wo es heißt:

„die Petitionen des Gewerbe- und gemeinnützigen Vereins zu Copitz und Genossen und des Gemeinderats Copitz, soweit sich dieselben auf die Anlage einer Ladestelle an der Ostseite der Linie Kamenz-Pirna beziehen, auf sich beruhen zu lassen“,

darauf hinweisen, daß er so zu verstehen ist: „soweit sich dieselben gegen die Anlage einer Ladestelle an der Ostseite der Linie Kamenz-Pirna richten“. Die Deputation ist selbstverständlich damit einverstanden, wenn an der Ostseite der Kamenz-Pirnaer Linie in der Flur Copitz eine Ladestelle errichtet wird. Es könnte aber die Fassung des Antrages den Glauben erwecken, als ob die Deputation überhaupt gegen die östliche Ladestelle wäre, und das wollte ich zuvor noch berichtigen.

Präsident: Das Wort hat Herr Abg. Goltzsch.

Abg. **Goltzsch:** Meine verehrten Herren! Die Gründe, welche die Finanz-Deputation B veranlaßt haben, der zur Beratung stehenden Petition die im Berichte niedergelegte Zensur zu erteilen, sind wohl so stichhaltige, daß es nicht angezeigt erscheint, zugunsten des Petiteurs weitere Worte zu verlieren.

Wenn weiter das Königl. Finanzministerium aus Gründen der Betriebssicherheit Bedenken trägt, den Wünschen der Petenten zu entsprechen, und wenn sich endlich die Gemeinde Copitz selbst, wie in dem Berichte gesagt ist, mit der östlichen Ladestelle einverstanden erklärt hat, so ist wohl ohne weiteres dem Antrage der Deputation zuzustimmen.

Ich möchte jedoch hierbei angeführt werden, daß dieses hohe Haus, sowie die hohe Erste Kammer bereits in der vorigen Session den Bau der Güterschleppbahn von Copitz nach der Herrenleithe genehmigt hat, der hohen Königl. Staatsregierung die dringende Bitte unterbreiten, den Bau dieser Bahn und der geplanten östlichen Ladestelle recht bald in Angriff nehmen zu lassen. Ich knüpfe hieran noch die Hoffnung, daß, wenn in vielleicht nicht allzu fernher Zeit die Petenten bezüglich der westlichen Ladestelle wieder auf dem Plane erscheinen werden, das „zurzeit auf sich beruhen lassen“ von der Bildfläche verschwinden wird und sich die hohe Königl. Staatsregierung, sowie die verehrte Finanz-Deputation B einer erneuten Petition in dieser Richtung möglichst wohlwollend gegenüberstellen werden.

Präsident: Das Wort hat Herr Abg. Dr. Spieß.

Abg. Dr. **Spieß:** Meine Herren! Ich kann mich im allgemeinen den Worten meines geehrten Herrn Vorredners anschließen. An sich haben die Wünsche der Petenten viel Berechtigtes an sich. Indessen ist nicht zu verkennen, daß, wenn sich das Königl. Finanzministerium entgegen den Wünschen des Königl. Ministeriums des Innern aus Gründen der Betriebssicherheit der Vorlage gegenüber ablehnend gestellt hat, die geehrte Deputation die Verantwortung für einen gegen-